

## Niederschrift

über die 5. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Wyk auf Föhr am Dienstag, dem 26.03.2024, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 15:00 Uhr - 16:55 Uhr**

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Claus-Dieter Amelung

Frau Susanne Endrikat

Herr Hermann Hinsberger

Frau Rita Jansen-Richter

#### von der Stadt Wyk auf Föhr

Frau Birgit Hinrichsen

#### von der Verwaltung

Frau Anke Zemke

stellv. Vorsitzende

Vorsitzender

### Entschuldigt fehlen:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Elvira Zumegen

#### von der Stadt Wyk auf Föhr

Herr Hans-Ulrich Hess

## Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht des Vorsitzenden
- 7 . Seniorengerechtes Wohnen in der Süderstraße auf dem Grundstück der Neuapostolischen Kirche
- 8 . Verschiedenes
- 8.1 . Gewoba Wohnungen
- 8.2 . Anfragen an das Amt Föhr-Amrum
- 8.2.1 Schaffung einer Stelle als "Kümmerer"
- .
- 8.2.2 Beschilderung Olhörnweg / Olhörnstieg
- .

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Hermann Hinsberger, begrüßt die Anwesenden, hier im Besonderen Herrn Hiddessen, der zu Tagesordnungspunkt 7 „Seniorengerechtes Wohnen in der Süderstraße auf dem Grundstück der Neuapostolischen Kirche“ berichten wird. Anschließend stellt Herr Hinsberger die ordnungsgemäße Einladung, die

Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

**2. Anträge zur Tagesordnung**

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

**3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten**

Es liegen keine Tagesordnungspunkte zur nichtöffentlichen Beratung und Beschlussfassung vor.

**4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil) vor.

**5. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

**6. Bericht des Vorsitzenden**

Es wird kein Bericht des Vorsitzenden abgegeben.

**7. Seniorengerechtes Wohnen in der Süderstraße auf dem Grundstück der Neuapostolischen Kirche**

Herr Hiddessen berichtet über den aktuellen Stand des Projektes „Seniorengerechtes Wohnen in der Süderstraße auf dem Grundstück der Neuapostolischen Kirche“. Als Vertreter der Neuapostolischen Kirche teilt er mit, dass das Projekt in der Hand der Kirche bleiben solle.

Die ersten Planungen begannen vor drei Jahren mit einer Ausweisung als „Dauerwohnen und Ferienwohnungen“. Seitens der Politik wurde dann der Wunsch nach einer Umplanung zu altersgerechtem Wohnen geäußert.

In der heutigen Sitzung des Seniorenbeirates sollen die Wünsche hinsichtlich der Umsetzung erfragt werden. Anhand einer Präsentation wird die Lage des Grundstücks und ein möglicher Baukörper aufgezeigt. Derzeit gehe man davon aus, dass ca. 20 bis 25 Wohnungen geschaffen werden könnten. Um das Projekt zu verwirklichen müsse ein neuer Bebauungsplan aufgestellt werden.

Es wird der Bedarf nach seniorengerechtem Wohnen von Herrn Hiddessen erfragt. Der Bedarf wird bejaht und die gute Lage des Grundstücks hervorgehoben. Es wird gefragt, ob die Wohnungen behindertengerecht geplant werden. Dies wird aufgrund der erforderlichen Mehrflächen und der damit verbundenen Kosten verneint. Es wird angemerkt, dass die Bäder eine Mindestgröße von 8m<sup>2</sup> haben sollten, um beispielsweise einen Rollator im Badezimmer bewegen und wenden zu können. Als

Bodenbelag wird ein Material vorgeschlagen wie es beispielsweise in Altenheimen verlegt werde. Wichtig sei, dass die Türen eine gewisse Breite haben oder man mit Schiebetüren plane, um die Räume bewegungsfreundlicher zu gestalten.

Es wird eine Bedarfsanalyse angeregt, in welcher u.a. auch die zumutbaren Mietkosten abgefragt werden. Eventuell könne hierzu eine Einwohnerversammlung einberufen werden.

Problematisch könne die Parksituation in der Süderstraße werden, insbesondere zu Schulbeginn und -ende.

Die Fördermöglichkeiten durch öffentliche Mittel wurden, aufgrund des noch nicht allzu weit fortgeschrittenen Planungsstandes, bislang noch nicht geprüft. Ebenso wenig sei derzeit eine Kostenschätzung möglich.

Wünschenswert sei eine Ausstattung der Wohnungen mit einer Terrasse oder einem Balkon oder zumindest mit bodentiefen Fenstern. Ebenso wäre ein Gemeinschaftsraum ein wichtiger Bestandteil. Hierfür könne lt. Herrn Hiddessen unter Umständen der Gottesdienstraum zu festgelegten Zeiten genutzt werden. Dies sei jedoch im Vorwege mit der Kirchengemeinde abzustimmen.

Es wird geäußert, dass eine Abstimmung mit den ambulanten Pflegediensten auf der Insel erfolgen müsse, um deren Kapazitäten für eine Betreuungsmöglichkeit der Mieter/innen zu erfragen.

Der Bedarf einen direkten Ansprechpartner im Haus zu haben, wird nicht unbedingt gesehen.

Ein Mobilitätskonzept sollte bei der Aufstellung eines Bebauungsplanes in Erwägung gezogen werden, damit nicht allzu viel Platz auf dem Grundstück für Parkplätze genutzt werden müsse. Inwieweit ein Carsharing-Konzept erstellt werden könne, müsste bei Bedarf, auch hinsichtlich der versicherungsrechtlichen Bedingungen, geprüft werden.

Es sei geplant, dass die Neuapostolische Kirche ein bis zwei Wohnungen selbst nutzen werde, um beispielsweise Priester, die vom Festland zu den Gottesdiensten kommen, unterbringen zu können.

Herr Hinsberger bedankt sich bei Herrn Hiddessen für das interessante Gespräch und freut sich auf einen weiteren Austausch zu dem Projekt.

## **8. Verschiedenes**

### **8.1. Gewoba Wohnungen**

Es wird angemerkt, dass einige der Gewoba Wohnungen einem Sanierungsstau unterliegen. Die anstehenden Sanierungsarbeiten sollten aus Sicht der anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirates in einem normalen Maße und nicht im Rahmen einer Luxussanierung erfolgen, damit die Mieten bezahlbar bleiben.

### **8.2. Anfragen an das Amt Föhr-Amrum**

### **8.2.1. Schaffung einer Stelle als "Kümmerer"**

Es wird angeregt, dass man für die gesamte Insel eine halbe Stelle als „Kümmerer“ schaffen solle. Ideal wäre hierfür aus Sicht des Seniorenbeirates jemand mit einem Studium der Sozialarbeit. Der Aufgabenbereich solle die Hilfestellung bei Behördengängen und anderen Tätigkeiten, die beispielsweise die Nutzung eines PCs erfordern, umfassen.

Man wolle eruieren inwieweit die Einrichtung einer solchen Position ggf. mit den Tätigkeiten des Betreuungsvereins kollidieren könne. Des Weiteren könne man sich vorstellen, dass das Büro ggf. in den neu geplanten Räumlichkeiten in der Süderstraße eingerichtet werden könne.

Da alle Einwohner/innen der Insel Föhr von einer solchen Stelle profitieren würden, wird überlegt einen Antrag zur Schaffung einer solchen Stelle, an das Amt Föhr-Amrum zu richten.

### **8.2.2. Beschilderung Olhörweg / Olhörstieg**

Des Weiteren solle ein Antrag an das Ordnungsamt des Amtes Föhr-Amrum gerichtet werden, dass die direkten Zufahrten zu den Straßen Olhörweg und Olhörstieg bei Punktspielen des Fußballvereins freigehalten werden, um beispielsweise Rettungskräften die behinderungsfreie Zufahrt zu ermöglichen. Um eine Verbesserung der Situation zu erreichen könne man sich vorstellen, dass das Anbringen einer entsprechenden Beschilderung ausreiche.

Hermann Hinsberger

Anke Zemke